© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Das Deutsche Entomologische National-Museum.

(2. Bericht.)

In dem ersten Berichte (D. Ent. Z. 1905, p. 170—171) war unter den früheren Sammlungen die Sammlung der Gebr. Stern (1 Schrank mit 88 Pappkästen, vorwiegend paläarktische Koleopteren enthaltend) anzuführen vergessen worden; Metzler schenkte nur die erwähnten 24 Doppelbuchkästen mit Melolonthiden und Ruteliden.

Von neuen Vermächtnissen sind dem Museum zugefallen:

1. Die Cleriden meiner Sammlung, ca. 800 Arten in über 2000 Ex., die zur Zeit mit den Cleriden der Kraatz'schen Sammlung bearbeitet und eingeordnet werden; eine diesbezügliche Arbeit wird im nächsten Hefte der D. E. Z. erscheinen.

2. Meine Languriiden, Helotiden, Erotyliden und Endomychiden, zusammen ca. 650 Arten in 2000 Ex., die ebenfalls mit der Sammlung Kraatz vereinigt werden sollen.

3. Eine Sammlung exotischer Buprestiden von Herrn Chr. Sternberg-Stralsund; vorläufig sind 4 gröfsere Kästen mit 336 Ex. eingegangen.

4. Ein Schränkchen mit 20 Glaskästen Koleopteren, vorwiegend Europäer, in sehr mäfsigem Zustande, von dem verstorbenen Prof. E. Ewald, einem Jugendfreunde des Hrn. Prof. Kraatz.

5. Einige gute Staphyliniden-Typen von Hrn. Luze-Wien.

6. Hr. Prof. Dr. L. von Heyden vervollständigte die früher von ihm geschenkte Kollektion von Hymenopteren und Hemipteren, so dafs dieselbe nun 12 Doppelbuchkästen Hymenopteren und 4 solcher Kästen Hemipteren umfafst.

Allen freundlichen Gebern sei hiermit nochmals der beste Dank ausgesprochen.

Angekauft wurden:

1. Eine Original-Ausbeute von ca. 1300 Käfern von Hrn. Bodong, einem tüchtigen Sammler aus Südafrika (Rhodesia).

2. Eine Ausbeute Bolivia-Käfer (Sa. Cruz) von dem Sammler Hrn. J. Steinbach, ca. 400 Ex.

3. Einige kleinere Partien von den Herren Donckier, Heyne und Schneider.

Mehrere Spezialisten des In- und Auslandes haben die Bearbeitung einiger Gruppen unserer Sammlung übernommen; ein Teil ist schon an die Betreffenden (Gebien-Hamburg, Sternberg-Stralsund, Schaeffer-Brooklyn) abgegangen. Die Cicindeliden

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

des Museums bestimmte Hr. Dr. Horn-Berlin, die Lucaniden und Passaliden Hr. Zang-Berlin, einige Heloten Hr. Ritsema-Leyden.

Mit einigen Herren wurden Tauschverbindungen angeknüpft, so mit Hrn. Prof. Hauser-Erlangen, Hrn. R. Oberthür-Rennes, Hrn. Dr. Jul. Schulz-Magdeburg, Hrn. Schubert-Berlin, Hrn. v. Bennigsen-Berlin. Vom königl. Museum für Naturkunde zu Berlin erhielten wir durch Hrn. Prof. Kolbe eine Reihe afrikanischer Koleopteren im Tausche gegen Rhodesia-Tiere, vom Museum in Genua durch Hrn. Dr. Gestro eine Kollektion Chrysomeliden von Neuguinea gegen Kameruner Chrysomeliden.

Mehrfach wurden wieder Typen nach auswärts versandt (Daniel, Luze, Heller), auch wurde die Bibliothek vielfach benutzt, besonders auch von aufserhalb.

Unter den Besuchern des Museums sind hervorzuheben: Herr Generalmajor Gabriel-Neifse, Hr. Dr. Schulz-Magdeburg, die Herren Schubert und Hintz von Berlin etc.

Die Einordnung der Cetoniden ist nun, bis auf die Paläarkten, die vorläufig zurückgestellt wurden, beendet. Es sind eingeordnet 3 Kästen (Doppelbuchkästen) Madagaskaren, 13 Kästen Afrikaner, 11 Kästen Asiaten, 2 Kästen Australier, 5 Kästen Amerikaner und 1 Kasten Cetoniden aus den Gruppen *Macromini* und *Cremastochilini*, dazu kommen 7 Glaskästen Goliathiden und 3 Kästen Trichier. Ferner wurden die Lucaniden (20 Kästen) und die Passaliden (8 Kästen) von Hrn. Zang und die paläarktischen Bruchiden (1 Kasten) von Hrn. Schilsky eingeordnet.

Unsere reichhaltige Bibliothek ist nun fertig geordnet. Es kamen zur Aufstellung in der Abteilung Allgemeines und Coleoptera: 1403 Nummern (nicht Bände!) Oktav und 506 Nummern Quart; Lepidoptera: 436 Nummern Oktav und 192 Nummern Quart; die übrigen Insekten: 401 Nummern Oktav und 234 Nummern Quart; Arachniden, Crustaceen etc.: 58 Nummern Oktav und 41 Nummern Quart; hervorzuheben sind ferner 54 Nummern Grofsoktav. 58 Zeitschriften, meist vollständige Reihen, fanden in einer besonderen Abteilung Aufstellung.

Mit der Ordnung der vielen Tausend Separata aus den verschiedensten Gebieten der Entomologie ist zur Zeit Herr Zang beschäftigt.

Der im vorigen Bericht erwähnte handschriftliche Katalog der Bibliothek der Deutschen Entomologischen Gesellschaft ist nunmehr fertiggestellt.

Kustos Sigm. Schenkling.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 1905

Autor(en)/Author(s): Schenkling Sigmund

Artikel/Article: Das Deutsche Entomologische National-Museum. 7-8